Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.

Vereinsdepesche „Die Lerche“

Männerchor • Frauenchor • The New Voices • fEinklang • Eisbachtalkomödianten

RÜCKBLICK 2013

AUS DEM INHALT

4 *Warum singen Menschen?*
5 *Große Damensitzung*
7 *Benefizkonzert*
9 *Generalversammlung*
16 *Vatertagsfete / Sommertag*
17 *Fünftagesausflug*
26 *Eisbachtalkomödianten*
32 *Jahresterminplanung 2014*

INHALTSVERZEICHNIS

2 Inhalt
3 Editorial
4 Warum singen Menschen?
5 Große Koalition gut für die Musik?
5 Große Damensitzung
7 Heringsessen
7 Benefizkonzert, Hl. Kreuz Kirche
8 Frauenchortage KCV Worms
9 Generalversammlung
15 Kreisliedertag, Abenheim
16 Vatertagsfete und Sommerfest
17 Hochzeit, Bianka und Marcus Baudy
17 Fünftagesausflug, Passauerland
20 Eisbachtalkonzert, Horchheim
21 Freundschaftssingen, MGV Dirmstein
22 Stammtischausflug, Frankfurter Zoo
22 Halbtagesausflug, Frauenchor
23 Weinsheimer Kerwe
25 Frauenchöre, beim Wassersportverein
26 Volkstrauertag, Männerchor
26 Eisbachtalkomödianten, Maximilian…
28 110 jähriges Jubiläum, Club…
29 Lichtbildervortrag, Weihnachtsessen
30 Christmette, Männerchor
30 In Memoriam
30 Glückwünsche, Geburtstag/Jubelfeste
32 Jahresterminplanung 2014
34 Singen macht glücklich und gesund
35 Einladung Schnuppersingstunde
36 Schnappschüsse
39 Impressum

Die Eisbachraben

Sketch v. Loriot, Inge Schöpwinke

Benefizkonzert, Männerchor

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Sangesfreunde und liebe Leser,

„Wenn´s alte Jahr erfolgreich war,
Mensch freue dich auf´s Neue,
und war es schlecht,
ja, dann erst recht“
Karl-Heinz Söhler (1923-2005) Deutscher Unternehmer

Mit diesem Zitat, zu Beginn des noch jungen Jahres 2014 möchte ich Ihnen und Ihren Familien, sowohl persönlich als auch im Namen des gesamten Vorstandes alles Gute wünschen, insbesondere viel **Gesundheit, Erfolg und persönliches Glück**.
Für unseren Verein wünsche ich mir, dass es uns auch 2014 wieder gelingen mag, gemeinsam ein erfolgreiches Jahr zu gestalten, weiterhin die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen und dabei mit vereinten Kräften an einem Strang zu ziehen – und natürlich vor allem möglichst Alle in die selbe Richtung.

Es wird immer schwieriger, nicht nur Sängerinnen und Sänger, sondern auch Nachwuchs für unsere Vereinsarbeit zu gewinnen oder allseits beliebte Veranstaltungen fortzusetzen, weil auch die Besuchergäste überall rückläufig werden.

Wenn wir heute in unserer Lerche Rückblick über das abgelaufene Jahr berichten, kann man feststellen, wie viele Stunden sich zahlreiche Mitglieder, Vorstandskolleginnen und -kollegen und die ganze Vereinsfamilie für die Belange unseres Vereins eingesetzt haben.
Das ist schon beachtlich, was hier im Ehrenamt geleistet wird.

Für das Jahr 2014 hoffe ich, dass es gelingt, uns gemeinsame Ziele zu setzen, die weit über die blose Existenzsicherung hinaus gehen; die ihre Spuren hinterlassen; die unseren Verein über das Jahr hinaus lebendig und lebenswert erhalten.

Ich danke Ihnen Allen für die Gute Zusammenarbeit, insbesondere dem Vorstand und dem Redaktionsteam und wünsche Ihnen den Optimismus, von dem ich Eingangs gesprochen habe.

Ich freue mich auf ein interessantes und spannendes Jahr 2014 und bitte um Ihre weitere Unterstützung im Chor und bei unseren Veranstaltungen.

Ihr

Klaus Herrmann
Vorsitzender

WARUM SINGEN MENSCHEN ÜBERHAUPT?

Singen im Chor beruht auf einem **Urbedürfnis des Menschen**, sich durch die Musik mitzuteilen. Schon Säuglinge und Kleinkinder ahmen verschiedenartige Tongeräusche nach, einer Vorstufe des Sprechens und Singens. Später setzen sie die bewusst oder unbewusst in rhythmische Bewegungen um. **Als Heranwachsender oder Erwachsener** kommt man beim Singen an Teile von sich selbst, an die man zum Beispiel beim Sport nicht kommt.

Das notwendige Instrument ist die eigene Stimme

Zum Singen braucht man weder einen teuren Trainer (es sei denn, man möchte das Singen zum Beruf machen) und auch **kein teures Instrument,** sondern die eigene Stimme reicht als Instrument völlig aus.

Singen im Chor verbessert die **Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit** des Einzelnen, ist musisches Training. Singen im Chor bedeutet sinnvolle Freizeitgestaltung. Singen im Chor setzt gegenseitiges Verstehen voraus und erzeugt Vertrauen. Der Chor ist ein Ort menschlicher Begegnung und kultureller Bestätigung. Dabei wird die Geselligkeit nicht ausgeschlossen.

Der Chor oder Verein als gesellschaftliche Struktur ist nicht etwa unzeitgemäß, sondern bildet eine Brücke zwischen aktiven Mitgliedern und außenstehenden Personen.

Singen fördert die Gesundheit, stärkt die Persönlichkeit und macht Freude

Außerdem ist singen **gesund**, wie Wissenschaftler erst in jüngster Zeit wieder nachgewiesen haben. Wer singt, hat öfter gute Laune, ist ausgeglichener und selbstsicherer, verhält sich sozial verantwortlicher und ist psychisch belastbarer als seine ´stummen` Zeitgenossen, hat der **Musikwissenschaftler Dr. Karl Adamik** in Langzeitstudien nachgewiesen. Singen stärkt außerdem unser Immunsystem und erhöht die Konzentration von Abwehrstoffen. Wer seine Stimme erklingen lässt, stärkt Körper, Geist und Seele und stellt bei sich selbst günstige Auswirkungen auf das emotionale Empfinden fest. **Durch den natürlichen Alterungsprozess** des Menschen nimmt die Muskulatur Im Kehlkopf ab. Wer singt, beugt diesem Zustand vor.

Und nicht nur das: Singen fördert die Persönlichkeit, singen ist sehr musisch, künstlerisch und reizvoll – und überhaupt – singen macht Spaß und macht glücklich! Kh

The New Voices

GROSSE KOALITION GUT FÜR DIE MUSIK?

SCHWERPUNKT: NEUE MUSIK, URHEBERRECHT,
KULTURELLE BILDUNG, KSK – UND BEETHOVEN

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 18. Legislaturperiode taucht das **Stichwort «Musik»** dreimal auf, ausschließlich im Zusammenhang mit dem angestrebten **Ausbau der Förderung zeitgenössischer Musik**. Damit folgt man einem Vorschlag des **Deutschen Musikrats, konzeptorientierte Kulturförderung** weiterzuentwickeln. «Die Gründung eines Musikfonds auf Bundesebene für die Entwicklung der zeitgenössischen Musikkultur hilft, eine Lücke im Fördersystem zu schließen», heißt es im Vertrag. Weiterhin wird ein ausgewogenes Verhältnis «zwischen verlässlicher **Strukturförderung** und innovativer **Projektförderung**» angestrebt: Das Programm **«Kultur macht Stark – Bündnisse für Bildung»**, in dessen Rahmen auch der **Deutsche Chorverband, SINGEN Bündnisse fördern**, soll auf seine Effizienz überprüft und inhaltlich weiterentwickelt werden. Weitere Schwerpunkte sind die Stabilisierung der **Künstlersozialkasse** (KSK) und eine Reform des Urheberrechts. Außerdem werden die Feierlichkeiten **zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens im Jahr 2020 zur «nationalen Aufgabe» erklärt**. Zufrieden zeigt sich der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann: **«Noch nie wurden in einem Koalitionsvertrag auf Bundesebene so ausführlich und detailreich Vereinbarungen zu Kunst und Kultur getroffen.»** www.kulturrat.de kh

BEI DAMENSITZUNG DES WEINSHEIMER GV LIEDERKRANZ TOBT NÄRRISCHER GESCHLECHTERKAMPF

WZ/ Von Karl M. Wirthwein

WEINSHEIM – Jubel, Trubel, Heiterkeit. Beim GV Liederkranz 1872 Weinsheim ist am Wochenende die fünfte Jahreszeit angebrochen. Der Saal des TuS Weinsheim verwandelte sich in die Narrhalla und die gute Laune sprang schon mit dem Einzug des Elferrates über. **Sitzungspräsident Klaus Herrmann hatte mit seiner Ankündigung eines närrischen Spektakels nicht zu viel versprochen**. Das stellten etwa **Inge Schöpwinkel** und **Uli Wasner** unter Beweis, die musikalisch erklärten: „Die Fastnacht gehört zu unserem Leben." Kein Wunder, dass dies sogleich für gute Stimmung im närrischen Auditorium sorgte. Passend dazu trieb das **Damenballett „Surprise"** des TV Pfiffligheim die Raumtemperatur in die Höhe. **Tanzmariechen Katharina Eickert**, mehrfache deutsche Meisterin des Gardetanzes, wusste mit einer tollen Choreografie, Radschlag und Spagat, zu begeistert. Als dann noch **„Dorfplatsch" Monika Holz** aus dem Nähkästchen plauderte, blieb kein Auge trocken, zumal ihre Witzeleien auf die Weinsheimer und Horcheimer zugeschnitten waren. Auch das Altersheim wurde auf die Schippe genommen. **Die „Stammtischfrauen"** stellten unterdessen unter Beweis, dass sie die perfekte Methode entwickelt haben, um in der fünften Jahreszeit keine Pfunde anzusetzen. Ihr Fitness-Programm: kräftiges Schunkeln, sodass das Hüftgold keine Chance hat.

Als „wahren Augenschmaus" kündigte Sitzungspräsident Herrmann das **WCC-Ballett** an. Und das zu Recht: Ob als Dancing-Women oder Vampire, so oder so waren sie in ihren tollen Kostümen ein regelrechter Blickfang. Als zwei Frauen, genauer gesagt, **Ute Neber** und **Marga Kühfuß**, in die Bütt stiegen, gab's nur ein Leiden: nämlich Männerleiden. Das starke Geschlecht bekam kräftig was auf die Mütze. „Feierabend" heißt der bekannte **Sketch vom Kabarettisten Loriot**, den **Inge Schöpwinkel** und **Andreas Schäfer** gekonnt in Szene setzten. Ein kollektives Mitleid setzte ein, nachdem der „Ehemann" wiederholt in störrischer Ruhe erklärt hatte: „Ich möchte hier sitzen."

Dass es keine Weinsheimer Fastnacht, ohne die Familie Knorzel gibt, ist selbstverständlich. Und so waren dank der gelungenen Vorstellung von **Rudi**, **Michael** und **Andreas Blanck** Lacher en bloc auch diesmal wieder garantiert.

Ebenfalls heiter wurde es beim Zwiegespräch zwischen **Inge Schöpwinkel** und **Uli Wasner**, die feststellten, dass noch lange nicht jeder zum Adel gehört, der mit einem Kaiserschnitt auf die Welt gekommen ist.

Bevor schließlich das große Finale eingeläutet wurde, rissen die **Eisbachraben noch einmal den Stimmungspegel in die Höhe**. Der musikalische Reigen wurde eingeläutet von **Frauenversteher Michael Blanck**, der es der Frauenwelt mit kernigen Männersprüchen so richtig zeigte, ehe er zur Unterstützung die **Eisbachraben (Leitung: Thorsten Mühlberger)** auf die Bühne holte, um mit so manchen Geschlechter-Vorurteilen aufzuräumen.

Ordensverleihung

Die Eisbachraben

Familie Knorzel

- **DIE NÄRRISCHEN MITSTREITER:**

Zeremonienmeister: Stefan Linn, Dieter Rauh, Mikrofonanlage: Heinrich Eberhardt
Technik und Beleuchtung: Michael Blanck, Maske: Marga Kühfuß, Ute Neber
Kartenvorverkauf: Margot und Engelbert Kuhn, Lilo Jung, **Musiker: Hans Wernecke**
Ehrenorden für Vereinsverdienste: Margot und Engelbert Kuhn, denen der diesjährige Orden gewidmet ist.

Kh

HERINGSESSEN AN FASTNACHTDIENSTAG

Chorcasino

Es gehört einfach zur Sängerfamilie, das Heringsessen an **Fastnachtdienstag**. Groß war erneut die Schar, die sich im **Chorcasino** eingefunden hatte. Die Sängerinnen, Marion Graf, Marga Kühfuß, Heide Stutz und Roswita Vetter waren schon im Vorfeld zu Gange, um dann die Anwesenden mit **selbst eingelegten Heringen** und Pellkartoffeln zu verwöhnen. Wer keinen Fisch mochte, das waren aber nur wenige, konnte sich auch an Leberwurst laben.

Der erste Vorsitzende, Klaus Herrmann, begrüßte die Anwesenden. Er bedankte sich für deren Kommen. Gleichzeitig dankte er den Sängerinnen, die sich mit der Vorbereitung und Durchführung des Abends sehr viel Mühe gegeben hatten.

Ulli Wasner und Marga Kühfuß trugen mit lustigen **Vorträgen zur Unterhaltung** bei. Ulli Wasner persiflierte, was sie mit ihrem „Laddezaun“ und ihrer „Schipp“ erlebte. Die Lacher waren auf ihrer Seite. Marga Kühfuß berichtete wie schwer es doch ein Fastnachter hat. Dabei hatte sie so manchen Unterton geschickt verpackt. „Wers waas, werts wisse!“

Alles in Allem, wieder ein vergnüglicher Abend, der hoffentlich im nächsten Jahr seine Fortsetzung findet.

HJL

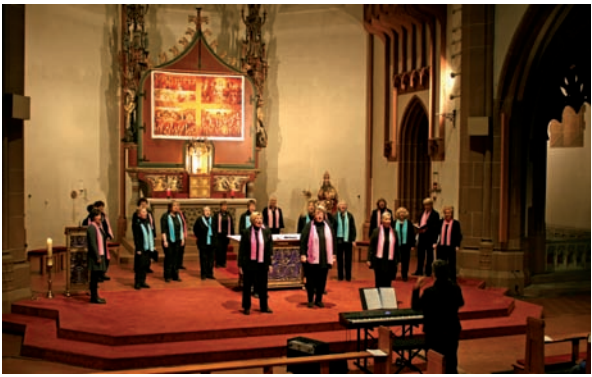
GVL CHÖRE NEHMEN AN BENEFIZKONZERT TEIL

Zu einem Benefizkonzert zu Gunsten des **Kindergartens St. Raphael** hatte der Verwaltungsrat der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz Worms-Horchheim/St. Bonifatius Worms-Weinsheim für Sonntag, 24. Februar 2013 in die Heilig-Kreuz-Kirche nach Horchheim eingeladen.

Unser **GV Liederkranz** ließ es sich nicht nehmen, und beteiligte sich mit seinen **vier Chorgruppen an dem Konzert**.

Der Männerchor präsentierte sich im ersten Teil des Konzerts, unter der Leitung seines **Dirigenten Thorsten Mühlberger**, mit: „Im Namen des Vaters“ von Lorenz Maierhofer, mit einem **Solo von Andreas Blanck**, und dem „Heilig“ aus der deutschen Messe von Franz Schubert. Ebenfalls im ersten Tei lerfreute der Frauenchor mit: „Veni Jesu“ in einer Bearbeitung von Hans Schlaud; „Adiemus“ von Karl Jenkins und „Gloria“ von Emiliy Crocker. **Die neu gegründete Gruppe fEinklang** bot „Parting glass“, Arr. by Then Wailin Jennys und „Morning has broken“ in einer Bearbeitung und unter dem **Dirigat von Monika Merz**, dar. Dabei wurde von den Zuhörern die besondere Aufstellung der Sängerinnen im Chorraum

der Kirche mehr als positiv empfunden. Dies hob auch der Berichterstatter der Wormser Zeitung in seinem Bericht hervor. Im zweiten Teil des Konzerts steigerte sich der **Männerchor** mit den Liedvorträgen: „My Lord“ von Gerhard Wind, wobei die **Solisten Georg Bösel**, **Friedel Blattner** und **Michael Blanck** glänzten und „So lang man Träume . .“ Arr. Hans Kasper Scharf. **Die Gruppe New Voices** brachte: „Let my light shire bright“ in einer Bearbeitung von L. Maierhofer und „Hush“, Arr. by Brazal Dennhard, zu Gehör. Bei beiden Stücken konnte **Andreas Blanck** seine Sangeskünste erneut unter Beweis stellen.



Benefizkonzert, Frauenchor

So leistete der GV Liederkranz einen beachtlichen gesanglichen Beitrag zu dem schönen Konzert.

HJL

FRAUENCHORTAGE IN OFFSTEIN

Am 02.+ 03. März lud der Kreischorverband zu einem Frauenchortag nach Offstein ein, an dem über **70 Sängerinne**n aus dem **Kreischorverband Worms teilnahmen**. Unser Chor nahm mit 13 Sängerinnen an dem **Fortbildungsseminar** teil. Unter der Leitung von **Kreischorleiter Helmut Vorschütz** und **Claus Trützschler** am Klavier wurde nach einer Aufwärmphase mit Stimm- und Gehörbildung das Thema „**Deutsche Volkslieder im neuen Gewand“** erarbeitet. Dazu gehörte auch der **Aufbau eines kleinen Konzertbeitrag**.

Außer der **Fortbildung wurden einige Volkslieder einstudiert** um diese dann einem großen Publikum am Samstag, dem 09.03.2013, 9:00 Uhr in der Engelsberghalle in Offstein vorzustellen.
Der Frauenprojektchor und die traditionellen **Chöre der Verbandsgemeinde Monsheim**; Chorgemeinschaft Flörsheim-Dalsheim, Ges. Abt. T.G. 1904 Kriegsheim, MGV Liederkranz 1874 Wachenheim, Frauenchor Frohsinn Wachenheim versammelten sich zu diesem Volksliederabend unter dem Motto: „So klingt’s im Wonnegau“

Der Projektchor überzeugte mit den Volksliedern: „Wenn alle Brünnlein fließen“ – Satz: Siegfried Singer, „Guten Abend, Gut´ Nacht“, „Im schönsten Wiesengrunde“ beide Liedvorträge - Satz: Peter Schindler, und als Abschluss „Lalelu“ –Satz: Lorenz Maierhofer.
Das fachkundige Publikum in der gut besuchten Engelsberghalle in Offstein waren begeistert und zollten den teilnehmenden Chören und insbesondere dem **Frauenprojektchor anhaltenden Beifall**.

Kh.

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG „GV Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.“ am 22.03.2013

Bürgerhaus Weinsheim (Chorcasino) Beginn 19 Uhr

TOP1: Begrüßung und Eröffnung sowie Bekanntgabe von Anträgen

Der 1. Vorsitzende Klaus Herrmann eröffnete die Versammlung um 19 Uhr.
Nach Begrüßung des Ortsvorstehers Heinz Wößner sowie des Ehrenchorleiters Huberts Holl, Ehrenmitglieder Klaus Blanck, Margot Kuhn, Engelbert Kuhn, Lilo Jung und Gunter Jung stellte er die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung, die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der 1. Vorsitzende gedachte mit den anwesenden Mitgliedern der verstorbenen Sangesfreunde die uns im Jahr 2012 verlassen haben. Dies waren Herbert Steiner und Georg Bergold.
In seinem Gedenken erwähnte er, dass wir die verstorbenen Mitglieder in dankbarer Erinnerung behalten werden.

TOP2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie in der vorgelegten Form genehmigt.
Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP3: Vorlesung und Genehmigung des letzten Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.03.2012

Das Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung vom 23.03.12 wurde von der 1. Schriftführerin Bianka Baudy verlesen.
Hierzu gab es keine Einwände.

TOP4: Berichte

JAHRESBERICHT DES 1. VORSITZENDEN
Hierzu ein Auszug aus dem Jahresbericht 2012 Zitat:

Liebe Sängerinnen und Sänger, verehrte Kolleginnen und Kollegen im Vorstand,

gerne erfülle ich die Pflicht, Ihnen über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Vereinsjahr 2012 Rechenschaft abzugeben und werde mich in Hinblick auf die erst vor kurzem erschienene Vereinsdepesche “Die Lerche“ kurzfassen.
Zu Beginn meiner Ausführungen will ich zunächst bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen sowie bei der Chorleiterin Frau Monika Merz und Thorsten Mühlberger für die

erfolgreiche Arbeit bedanken.
Auch bei Hubertus Holl, der im Dezember bei der Weihnachtsfeier des Club Vergissmeinnicht unseren Chor dirigierte.
Wenn ich Ihnen im Nachgang wieder die Liste unserer Terminplanung vortrage, können Sie selbst erkennen, dass wir wieder viel **gesanglich, aber auch wirtschaftlich erarbeitet habe**n.
Jedenfalls bedanke ich mich gleich zu Beginn, auch im Auftrag des Vorstandes bei Allen, die sich so engagiert und erfolgreich eingesetzt haben.
Ganz besonders danke auch auch der örtlichen Presse, die uns bei allen Veranstaltungen begleitet und sachkundig unsere Kulturarbeit publizierte.

Die Mitgliederzahl hat sich wie folgt verändert:

Anfangsbestand Januar	203 Mitglieder
Stand 31.12.12	196 Mitglieder

Inbegriffen sind **15 Ehrenmitglieder**

Unser Verein zählt im Männerchor 38 Aktive und im Frauenchor 32 Aktive..
Die Aktivitäten wurden in Kurzform von Januar-Dezember vorgetragen.
Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden endet mit dem Dank für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

KASSENBERICHT SCHATZMEISTERIN

Marion Graf verlas den detailierten Kassenbericht:

Ergänzende Info Chorsprecherin

Die Chorsprecherin **Marga Kühfuss** ergänzt den Jahresbericht des Vorsitzenden um die Aktivitäten des Frauenchors.

Bericht Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Kassenprüfung wurde durch Heinz Wössner, Lilo Jung und Bernhard Hempe durchgeführt. Die Kasse ist ordentlich und übersichtlich geführt.
Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.
Es folgte die Entlastung der Schatzmeisterin und die Entlastung des Gesamtvorstandes mit einer Enthaltung.

TOP5: Die Chorleiter haben das Wort

Die beiden Chorleiter Monika Merz und Thorsten Mühlberger waren aus beruflichen Gründen nicht anwesend.

TOP6: Ehrungen

Der 1. Vorsitzende ehrte verdiente Sänger und überreichte Präsente wie folgt:

3x gefehlt	Rudi Blanck, Berhard Hempe, H.J. Lochbrunner, Heinz Rückert	je 1 Fl. Wein
2x gefehlt	Bruno Götz, Gerhard Vetter Klaus Herrmann	je 2 Fl. Wein
1x gefehlt	Horst Höhne, Helmut Süß, Hans Graf, Max Nickel	je 1 Römer klein
0x gefehlt	Engelbert Kuhn, Karlheinz Freyberg, Norbert Minrath, Richard Hempel	je 1 Römer gross

Die Ehrungen der Sängerinnen erfolgte durch Marga Kühfuss:

3x gefehlt	Uli Wasner	1 Fl. Sekt
1x gefehlt	Gerda Gramsch, Elisabeth Lochbrunner Uschi Götz, Lotte Pieritz, Rosi Schäfer Roswitha Vetter	1 Pokal klein
0x gefehlt	Inge Schöpwinkel, Marga Kühfuss	1 Pokal gross

Ehrung fleißiger Singstundenbesuch

Für den Thekendienst wurde gedankt:

Roswitha Vetter, Rosi Schäfer, Heide Stutz, Helga Bauer, Andrea Schäfer und Marga Kühfuss bekamen als Dank für den Thekendienst jeweils eine Flasche Sekt.
Weiterhin bedankte sich der 1. Vorsitzende bei seiner Frau Heidrun für deren nicht nachlassenden Einsatz bei den anfallenden Büroarbeiten.
Ein besonderer Dank in Form eines Weinpräsentes ging weiterhin an die treuen Helfer die beim Bühnen und Zeltbau, Kerwewagen, Weinsheimer Kerwe usw. geholfen haben. Dies waren:
Karl-Heinz Freyberg, Max Nickel, Rudi,Andreas und Michael Blanck, Hans Graf, Robert Geiser, Horst Höhne, Gerhard Vetter, Gunter Jung, Josef Stutz, Rudi Blanck als Notenwart und Überbringer der Geburtstagskarten.
Der Damenstammtisch: Marion, Heide und Ursula
Im Namen der Vorstandsschaft und des Vereines überreichte Michael Blanck Klaus Herrmann ein Weinpräsent und dankte ihm für dessen geleistete Arbeit.

TOP7: Behandlung von Anträgen

Es lagen keine Anträge vor.

Anerkennung für Thekendienst

TOP8: Wahl eines Interims-Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Klaus Herrmann schlug als Interims-Vorsitzenden den **Ortsvorsteher Heinz Wößner** vor, der einstimmig gewählt wurde.
Heinz Wössner nahm die Wal an und bedankte sich für das Vertrauen.
Er dankte dem Vorstand für die hervorragende Arbeit und dankte dem 1. Vorsitzenden für seine Arbeit.
Als Ortsvorsteher bedankte sich Heinz Wössner auch noch für den Einsatz des GVL beim Ortsgeschehen.
Heinz Wößner schlägt Klaus Herrmann als neuen Vorsitzenden vor und schlägt weiterhin eine öffentliche Wahl vor.

TOP9: Neuwahlen

Klaus Herrmann wurde mit 45 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wiedergewählt.
Klaus Herrmann nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.
Er dankte auch dem Ortsvorsteher für die Abwicklung und übernahm den weiteren Wahlakt wie folgt:
Ohne Gegenkandidat wurde der seitherige **2. Vorsitzende Michael Blanck** mit 45 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wiedergewählt.
Ohne Gegenkandidat wurde die seitherige (seit 17 Jahren) **Schatzmeisterin Marion Graf** mit 44 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.
Ohne Gegenkandidat wurde die seitherige 1. Schriftführerin **Bianka Bauer** mit 44 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.
Ohne Gegenkandidat wurde der seitherige 2. Schriftführer **Karl Först** einstimmig wiedergewählt. Karl Först war an diesem Abend nicht anwesend, es lag jedoch eine schriftliche Zustimmung von ihm vor.

Der seitherige erweiterte Vorstand wurde mit 3 Enthaltungen wiedergewählt.

Notenwart und Archivar bleibt Rudi Blanck.
Unterkassierer bleibt Engelbert Kuhn.
Die Vereinsstatistik betreut Hans Graf.

Die Wahl der 1. und 2. Chorsprecherin wird zeitnah durch den 1. Vorsitzenden zusammen mit dem Frauenchor durchgeführt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Ehrenvorstandsmitglieder:	Heiner Aumann
	Karlheinz Kaiser
1. Vorsitzender	Klaus Herrmann
2. Vorsitzender	Michael Blanck

Schatzmeister	Marion Graf
1. Schriftführer	Bianka Baudy
2. Schriftführer	Karl Först
Vergnügungsausschuss:	Lothar Kaiser, Dieter Rauh
Beisitzer:	Fred Kleber, Stefan Linn
Beisitzer/Pressewart	H.J. Lochbrunner

Als Kassenprüfer wurden neu gewählt: Bernhard Hempe und Gunter Jung.

TOP10: Info und Beratung übe die geplante Theateraufführung am 26.+27.10.13
Und das Musical „Die Schöne und das Biest“ geplant Oktober/November 2014

Die geplante Theateraufführung kann am 26.10.13 nicht stattfinden, da an diesem Tag bereits die Vogelausstellung stattfindet. Neuer Termin für die **Theateaufführung** ist nun der 22.+23.11.13.

Der geplante Termin Oktober/November 2014 für das Muscial die Schöne und das Biest soll nun auf 19.+20. Juli 2014 vorgezogen werden.
Thorsten Mühlberger wird das Arrangement dazu schreiben.
Es soll auch eine Ausschreibung für einen Projektchor für das Musical geben.
Gunter Jung schlägt vor für die Sängerinnen und Sänger einen Infoabend über die Schöne und das Biest zu veranstalten, damit man einen Eindruck von der Handlung bekommt.

Eingangsschild am Bürgerhaus, gestiftet vom Ortsvorsteher Heinz Wößner und Vorstand Fred Kleber

TOP11: Jahresplanung 2013/2014

- Die Damensitzung wird am 01.02.14 stattfinden.

- **Im Jahr 2014 werden die Eisbachraben 60 Jahre**, dies könnte ensprechend in der Damensitzung gewürdigt werden.

- Weiterhin soll es im nächsten Jahr mal wieder ein Prinzenpaar geben.

- **Im Jahr 2015** soll es wieder eine Theateraufführung geben.

TOP12: Veschiedenes

Seit längerer Zeit besteht der Wunsch, ein **Schild für das Sängercasino** anfertigen zu lassen. **Fred Kleber** und **Heinz Wößner** haben spontan sich bereiterklärt die Kosten für das Schild zu übernehmen. **Herzlichen Dank hierfür vom 1. Vorsitzenden und dem Vorstand**.
Nach Überarbeitung der Mitgliederliste könnte über einen Familienbeitrag nachgedacht werden. Genaueres wurde aber noch nicht besprochen.
Es gab keine weiteren Wortmeldungen.
Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei der Versammlung für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit und beendete die Sitzung gegen 22 Uhr. BB

FRAUENCHOR BEIM KREISLIEDERTAG QUALIFIZIERT

Neun Chöre haben sich am Samstag am Kreisliedertag des Sängerkreises Worms in der Abenheimer Festhalle beteiligt. An diesem Abend fanden auch das Kreisleistungs- und ein **Gutachtersingen** statt. Drei Chöre schafften hierbei auch den Einstieg in das sogenannte **„Meisterchorsingen“** des **Chorverbandes Rheinland-Pfalz**.

Bundesleistungssingen Stufe 1

Eine auffallend gelöste und frohe Atmosphäre prägte den Kreisliedertag. Hier wurde am Samstagabend der langersehnte Frühling geradezu herbeigesungen. Das Repertoire umspannte dabei traditionelles und modernes Liedgut gleichermaßen.
Besonders hohe Kriterien waren bei Stufe 1 des Kreisleistungssingens zu erfüllen, dem ersten Schritt auf dem Weg zum Meisterchor. Der MGV Einigkeit

1875 Wintersheim, der **GV Liederkranz 1872 Weinsheim** und der **MGV 1922 Hochheim** hatten sich gut vorbereitet und **präsentierten anspruchsvolles Chorwerk** sowie ein traditionelles Volkslied. Mindestens 16 und maximal 25 Punkte konnten die Chorleiter **Franz-Josef Schefer (Wintersheim)**, **Monika Merz (Weinsheim)** und **Bernhard Riffel (Hochheim)** mit ihren Sängern erreichen: Zweimal die Note „Gut“ für Wintersheim und **jeweils „Gut“ und einmal „Sehr gut“** für Hochheim und den Weinsheimer Frauenchor – damit hatten alle drei Klangkörper die Kriterien erfolgreich erfüllt und dürfen nun **drei Jahre lang** den Titel „Leistungschor“ führen. WZ/BBA

VATERTAGSFETE UND SOMMERFEST

Kulinarisch hat der GVL in diesem Jahr zum Vatertag etwas Besonderes angeboten, es gab **„Ochs am Spieß“**. Der bereits vorgegarte Braten musste am Spieß nur noch fertig gegrillt werden. Mit Rosmarinkartoffeln als Beilage war dies eine leckere Mahlzeit, die gut angenommen wurde. Bei gutem **Vatertagswetter** waren die Zelte bald gefüllt. Leichte Hintergrundmusik, wie immer arrangiert von Michael Blanck lies viel Freiraum für Gespräche. Am späten Nachmittag, nachdem Alle gestärkt waren leerten sich dann die Zelte.

Sommerfest 2013

Traditionell fand freitags und samstags nach dem Vatertagsgrillen unser Sommerfest rund um das Bürgerhaus, mit befreundeten Chören statt. Freitagsabends war die Veranstaltung durch schlechtes Wetter stark beeinträchtigt. Für die **musikalische Unterhaltung** sorgte der Männerchor des GVL, da die Gastchöre abgesagt hatten. Samstags bei etwas besserem Wetter, unterhielten als Gastchöre der gemischte **Chor von Wiesoppenheim** und der **Cantara Chor** aus Albig die Besucher. Zum ersten Mal sangen der Cantara Chor und der Frauenchor gemeinsam unter der Leitung von Monika Merz zusammen. Fk

Ochs am Spieß

Vatertag

LIEBE IST NICHTS FÜR FEIGLINGE!

Diesen Spruch haben sich unsere Schriftführerin, **Bianca Baudy**, zur Trauung mit **Markus Baudy**, an ihrer Hochzeit am 1.6.2013 gewählt. Ihre kirchliche **Trauung** in der **Heilig Kreuz Kirche**, dem Dom des Eisbachtals, in Horchheim, hat der **Frauenchor** unseres Gesangvereins, mit den Liedbeiträgen: Ich bete an die Macht der Liebe, Gloria Aleluja und Die Rose, mitgestaltet. **So verliehen die Sängerinnen der feierlichen Handlung zusätzliche Höhepunkte.** HJL

FÜNFTAGESFAHRT IN DAS PASSAUERLAND

Sängerfamilie auf großer Fahrt. Am frühen Samstagmorgen, dem 15. Juni brach eine knapp fünfzigköpfige Sängerfamilie auf. Ziel, das Passauer Land. Eine fünf-Tagesfahrt lag vor den Reiseteilnehmern. **Unser Ehrenmitglied, Lilo Jung**, hatte die Reise geplant. Ein umfangreiches Programm war von Lilo ausgearbeitet worden.
Mit dem Bus der Firma Graf, Frankenthal, schaufierte uns der Fahrer Michael, bei herrlichem Sommerwetter, gekonnt durch die Lande.
Erste Rast wurde auf der Raststätte „Frankenhöhe“ gehalten. Dort konnte sich die fröhliche Reiseschar mit **Kuchen** und **Kaffee** sowie **Fleischwurst**, gestiftet von der **Metzgerei Kipfstuhl**, Brötchen, Saft und Sekt für die Weiterreise stärken. Eine zweite Rast wurde auf dem Rastplatz „Bayrischer Wald-Süd“ eingelegt, bevor es zu unserem Ziel, dem Komfort-Hotel „Beinbauer“ in Büchlberg weiterging.

Kurz nach vierzehn Uhr war das Ziel erreicht. Die Zimmer wurden bezogen und sich frisch gemacht. Schon wurde im Speiseraum des Hotels zu Kaffee und Kuchen gebeten.
Der Hotelier, Jürgen Major, führte uns danach durch den Ort. Dabei wusste er viel über Geschichte, Wirtschaft, Vereinsleben und Einwohner seines Heimatortes zu berichten. **Beeindruckend** war der Besuch des ehemaligen Granitsteinbruchs, der heute als beliebtes Naherholungsgebiet, mit einem idyllischen See, von der Bevölkerung angenommen wird.
Das Abendessen im Hotel, ein Genuss.

Verpflegung und Rast

Zu einem unterhaltsamen Abend hatte die Hotelfrau Elke Major die **örtliche Blaskapelle** engagiert. Von deren Seite führte der erste Vorsitzende der Kapelle, Zahnarzt Franz Clarenz durch den Abend. Unser zweiter Tenorsänger, **Andreas Blanck moderierte** von unserer Seite, sehr zum Lachen der Bayern. Diese hatten doch etwas Mühe mit unserem **pfälzischen Dialekt**. Die mitgereisten Sänger hatten sich mit einigen Lieder aus vergangenen **Eisbach-**

rabenzeiten vorbereitet. Von unserem **Chorleiter Thorsten Mühlberger, am E.-Piano begleitet**, wurde die Weisen vorgetragen. Reichlich Applaus war die Ernte. Den einen und anderen Wirtz trug die couragierte Hotelfrau Elke zur Erheiterung vor. Wer vom Feiern nicht genug hatte, konnte das **Straßenfest** der örtlichen Faschingsgilde besuchen, was auch Einige unserer Gruppe taten.

Am Sonntag, nach dem reichhaltigen Frühstück, ging es mit unserem Bus nach Ulrichsreut zum Michelbauer auf den Seidl-Hof. Der Himmel zeigte sich anfangs etwas bedeckt. Doch als dort die **Kutschfahrten** angesagt waren, herrschte bereits Sonnenschein. Die beiden Kutschen mit je rund 25 Personen wurden von der Bäuerin und dem Bauer persönlich gelenkt. Gemütlich, aber auch im Trab, führte die Fahrt durch die **Schönheit von Wald und Flur** des Bayrischen Waldes. Wieder auf dem Pferdehof angekommen, erwartete unsere Gesellschaft eine ausgezeichnete Brotzeit mit echt Bayrischen Schmankerl. Zur Freude Aller unterhielt **Bauer Sepp mit seiner Harmonika** die Gäste. **Als Überraschung gab er noch einige Hits**, im Duett mit seiner zwölfjährigen Tochter, zum Besten. Höhepunkt war die spontan zusammengestellte **„Band“** mit Gästen. Es kamen zum Einsatz: **Teufelsgeige**, **Waschbrett**, **Stampferklatsche** und **„Furztopf“**. Eine **Mordsgaudi**, die von den Anwesenden mit viel Beifall bedacht wurde.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Besuch des größten und längsten **Baumwipfelpfades** mit dem vierzig Meter hohen **Baumwipfelhaus**. Einem, wie ein Ei gebautes, offenes Haus aus Holz und Stahl. In einem, wendeltreppenartigen, Steg konnte man die Spitze des Gebäudes erreichen. Von dort hatte man eine **herrliche Aussicht** auf die Berge des Bayrischen Waldes.
Nach einem, erneut schmackhaften, Abendessen wurde der Abend individuell gestaltet. Auf der hoteleigenen Terrasse saßen viele in feucht-fröhlicher Runde zusammen.

Der Montag bescherte unserer Reisegruppe erneut **herrliches Sommerwetter**. Der Vater des Hoteliers, Hans Major fungierte als Reiseführer. **Die Fahrt führte zum Großen Arber**. Die **Kabinenbahn** beförderte uns in Richtung Gipfel. Dort war Gelegenheit diverse **Aussichtspunkte** anzusteuern, oder kleinere **Rundwege** zu bewältigen. Vor der Weiterfahrt, bestand noch die Möglichkeit, sich bei einem kurzen Imbiss, aus der „Bordverpflegung“ (Reste aus der Herfahrt) zu stärken.

Auf zur Seilbahn

Vorbei am Arbersee und über den Bretterschachten und Bodenmais führte die Reise zum **Glasdorf „Weinfurtner“** nach Arnbruck. Dort bestand Gelegenheit sich in der **Glasbläserei**, den großen Verkaufsräumen und dem riesigen Garte um-

zusehen und diese zu bestaunen. Hier wurde den Betrachtern die hohe Kunst der Glasbläserei in vielen Varianten vor Augen geführt.

Wieder im Hotel angekommen, nach dem opulenten Abendessen, war der **Alleinunterhalter Sepp** engagiert. Mit flotten Weisen unterhielt er die illustre Gesellschaft. Eifrig wurde dabei auch das **Tanzbein** geschwungen. Einig Frauen hatten sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen und sich entsprechend vorbereitet. Gekonnt und stilecht hatten sie sich als die griechische Sängerin **„Nana Mouscuri“** verkleidet. Dabei trugen sie das Lied dieser bekannten Sängerin, **„Weiße Rosen aus Athen“** vor. Mit dieser Einlage begeisterten die Frauen die Anwesenden.
Erneut trug die Hotelfrau Elke mit diversen Witzen und Spielen zu dem geselligen Abend bei. **Inge Schöpwinkel**, **Uli Wasner** und **Horst Höhne** ließen es sich nicht nehmen ebenfalls mit tollen Witzen zur Unterhaltung beizutragen. Es war wiederum ein vergnüglicher Abend.

Am Dienstag stand eine Fahrt nach **Passau** auf dem Programm. Die **Stadtführerin** Annemarie Schmöller wusste viel über ihre Heimatstadt zu berichten. Natürlich waren die Auswirkungen des großen **Hochwassers**, das einige Tage zuvor noch herrschte, auf Schritt und Tritt zu sehen. An vielen Stellen mussten die Geschädigten ihren Hausrat oder Geschäftseinrichtungen in bereit stehende Container entsorgen. Es war schon **bewegend**, mit ansehen zu müssen, wie die Bewohner von dem **Jahrhunderthochwasser** getroffen wurden.
Neben dem Besuch des **historischen Ratssaales**, dem Sitzungssaal, der Künstlergasse und der Altstadt konnte man, trotz aller Tragik, einen Eindruck von der **Schönheit der Stadt** gewinnen. Einige besuchten das, täglich von 12,00 Uhr bis 12,30 Uhr stattfindende **Orgelkon-**

Tanzeinlage Lilo Jung

zert im Passauer Dom. Auf der **größten Domkirchenorgel der Welt** gab der Domkapellmeister Gerhard Merkl Werke alter und zeitgenössischer Meister zu Gehör.
Am Nachmittag wurde eine zweistündige **Schifffahrt** mit dem „Kristallschiff“ auf der Donau unternommen. Eine herrlicher Fahrt, bei der die Sehenswürdigkeiten rechts und links des Stroms erklärt wurden.
Bei hoch sommerlichen Temperaturen fuhren die Teilnehmer, im glücklicherweise klimatisierten Bus, zum Hotel zurück. Das Thermometer am Hotel zeigte 41° C im Schatten an!

Das letzte Abendessen im Hotel ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus. Augenschmaus beim Dessert: Ein Herz aus Kakaopulver und der Aufschrift: „Für Dich“.
Am Mittwoch hieß es Abschied nehmen von Büchlberg und dem Bayrischen Wald. **Ein Gruppenbild wurde noch geschossen**, bevor man in Richtung **Regensburg** aufbrach. Dort erwarteten uns bereits zwei Stadtführerinnen. Der Berichterstatter befand sich in der Gruppe von Isabelle Spoor, einer seit fünfzehn Jahren in Regensburg lebenden Französin. Kompetent führte sie die Gruppe, in der knapp bemessenen Zeit, über die zur Zeit in Renovierung befindlichen, historischen **„Steinerne Brücke“**, in das Haus des **Weltkulturerbes** zum Dom und in die Altstadt und Rathaus zurück zum Treffpunkt, dem „Wurstkuchl zu Regensburg“, der **ältesten Bratwurststube der Welt**. (seit über fünfhundert Jahren) Dort ließen sich viele unserer Gruppe die hauseigenen, selbst gemachten Spezialitäten, wie Würstchen, Sauerkraut und Senf munden.

Auf der Heimreise wurde noch einmal Halt auf der Raststätte „Frankenhöhe“ eingelegt. Wieder wurden die Reiseteilnehmer mit Speis und Trank verwöhnt. **Fleischkäsebrötchen**, **Käse**, **Kaffee** und **Kuchen** sowie **Wein** und **Sekt** wurden dargereicht. So gestärkt konnte die letzte Etappe der **Heimreise** angetreten werden. **Wohlbehalten brachte uns der Fahrer Michael nach Weinsheim zurück**.

Ein ganz besonderes Lob gebührt Lilo Jung, für die Planung und Organisation der unvergesslichen Reise. Sie wird bestimmt allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank Lilo! HJL

EISBACHTALKONZERT 2013

Ausrichter des Eisbachtalkonzert war in diesem Jahr die neu gegründete **„Chorgemeinschaft 2012 Worms Horchheim e. V.“** Das Konzert der Eisbachtalchöre stand unter dem Titel: **„Chöre in der Kirche“**, und fand in der Heilig Kreuz Kirche, dem Dom des Eisbachtals, statt.

Der **GV Liederkranz 1872** Weinsheim trat mit drei Chorgattungen auf, dem Männerchor, dem Frauenchor und dem Frauenensemble „fEinklang“.

Die Männer sangen: „Adoramus“ von Robert Pappert und „Herr Deine Güte“, aus Psalm 36,6 und 57 II in einem Satz von Otto Fischer, unter dem Dirigat von **Thorsten Mühlberger**. Der Frauenchor, unter der Leitung von **Monika Merz** brachte die Stücke: „When He

Comes“, Arr. Markus Brückner und „Alleluia! Sing Alleluia“ in einer Bearbeitung von Monika Merz zu Gehör. Das Ensemble „fEinklang“, ebenfalls unter der Leitung von Monika Merz, erfreute mit: „Now is the Month of Maying“, Satz Lorenz Maierhofer und „Nginesi ponono“, Satz Markus Detterbeck.

Der Komentator der Wormser Zeitung schrieb: „Immer wieder beeindruckend: die Stimmqualität des Gesangvereins Liederkranz 1872 Weinsheim … intonierte der **Männerchor** zwei ausgesprochen einfühlsame und volkstümliche Weisen. Eine **Bereicherung für den Weinsheimer Traditionsverein sind der Frauenchor** und das Ensemble fEinklang.“ Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen.

Alles in Allem, ein beeindruckendes Konzert. HJL

Frauenchor

MÄNNERCHOR ZU GAST BEIM MGV LIEDERKRANZ DIRMSTEIN

Schon seit vielen Jahren pflegt der **Weinsheimer Gesangverein** eine freundschaftliche Verbindung zum MGV Liederkranz 1847 Dirmstein, und besuchen uns bei den verschiedenen Veranstaltungen wechselweise. So auch beim **Grillfest**, **am Sonntag** dem, 30. Juni – 10:00 Uhr machten wir uns auf zum Frühschoppensingen im Weingut Hilz.
Mit beschwingten Liedern trug unser Chor, unter der Leitung unseres **Dirigenten Thorsten Mühlberger**, zur Unterhaltung der Gäste bei. Es war ein musikalischer Sonntagmorgen, bei dem auch ein weiterer **Gastchor aus der Pfalz** anwesend war.
Einige **Sängerfrauen** sind mitgefahren und haben sich an diesem Tag von pfälzer Grillspezialitäten verwöhnen lassen.
Unsere treuen Sänger/in, Gisela, Horst Höhne und Helmut Süß, die schon seit vielen Jahren in ihrem **Heimatchor in Dirmstein** und beim **GV Liederkranz Weinsheim** sich wohl fühlen, fleißig die Chorproben besuchen, und auch bei den anfallenden Arbeiten immer sehr hilfsbereit sind.
Ein herzliches Dankeschön für Eure langjährige treue Mitarbeit. Kh

STAMMTISCHAUSFLUG IN DEN FRANKFURT ZOO

Am 31. August 2013 um 10.oo Uhr war Abfahrt am Bürgerhaus in Weinsheim. Wir waren unterwegs nach Frankfurt in den Zoo. Stammtischfrauen hatten zum Teil auch ihre Ehemänner mitgenommen. Andere ihre Kinder und Enkel.
Der erste Halt war am Bürstadter Wald. Unser jüngster Fahrgast "musste" mal. Da der Bus keine Toilette hatte, hat er einen Baum besucht.
Nach einer knappen Stunde war der Zoo erreicht.
In kleinen Gruppen schlenderten wir an den ersten Käfigen vorbei. Wir sahen **Löwen**, **Geparde** und **Tiger.** Doch leider waren die Tiere frisch gefüttert und deshalb sehr **müde**, sodass sie sich nicht bewegten. Weiter gings zu den Seelöwen die munter im Wasser schwammen.
Sehr interessant war`s im Nachttierhaus, das völlig im Dunkeln liegt. Dort sind nur die einzelnen Räume beleuchtet, die durch große Fenster die Tiere zeigen. **Schleichkatzen**, **Siebenschläfer**, **Marder** aber auch **Igel** sind dort untergebracht. **Kamele**, **Dromedare**, **Kängerus** und **Giraffen** sowie **Zebras** sahen wir. Am lustigsten waren natürlich die Affen, die sich das Futter abnahmen und sich neckten.
Der Streichelzoo mit **Ziegen**, **Meerschweinchen** und **Hasen**, war bei unseren Kinder sehr beliebt. **Was wir alle vermissten**, waren blühende Pflanzen, die es jahrelang im Zoo gab.
Unser Zoobesuch war beendet. Dann gings Richtung Niedesheim. Unser Fahrer der bei der Hin und Rückfahrt, kein einziges Wort sprach, bedankte sich für`s Trinkgeld.
Nach dem guten Essen beim Griechen in Niedesheim, waren wir dann gegen 20:00 Uhr wieder in Weinsheim. (Marga Kühfuß)

HALBTAGESAUSFLUG FRAUENCHOR

Am 19.08.13 besichtigte unser Frauenchor mit 15 Sängerinnen den **Globus Markt** in Bobenheim-Roxheim.
Bei der „Gläsernen Führung“ erfuhren die Sängerinnen, daß die Firma Globus von Franz Bruch im Jahre 1828 gegründet wurde und noch immer im **Familienbesitz** ist. Der Markt in Bobenheim-Roxheim wurde am 01.08.2008 eröffnet. Derzeit sind dort 170 Mitarbeiter und 10 Auszubildende beschäftigt. In den Globsmärkten in ganz Deutschland sind ca. **32000 Mitarbeiter beschäftigt**. Bobenheim Roxheim ist der 2. kleinste Markt, in Russland gibt es den größten Globusmarkt.
Die Sängerinnen wurden durch die Metzgerei geführt. Dort erfuhr man dass das Rindfleisch aus Belgien, das Schweinefleisch aus Deutschland und die Wurst aus Ludwigshafen kommt. Danach ging die Führung in die **Obstabteilung**. Dort gab es dann Proben von ausgesuchten Früchten, die aus der Pfalz stammen. Weiter ging es durch die **Käseabteilung** und die **Fischabteilung**.
Fazit der Sängerinnen: Im Globus kann man wirklich mit gutem Gewissen einkaufen, alles ist sehr sauber und das Personal ist hilfsbereit und freundlich. BB

DIE WEINSEMER KERB, SIE LEWE HOCH!

Die Kerwe ohne **Liederkranz** ist fast nicht denkbar. Bereits einige Tage vor Beginn der eigentlichen Feierlichkeiten wird vom Liederkranz das **Weingut Lohr** in Besitz genommen. Da heißt es, Zelte aufbauen, Küche einrichten, Getränkestand errichten, Bühne stellen, Lichterketten aufhängen, Tische und Bänke aufstellen und die Dekorationen anbringen.
Am Freitag begann dann das Viertagefest. Da wurde jedem Gast ein Glas **Neuer Wein** spendiert; der Alleinunterhalter **„Wernecke“** unterhielt die Gäste mit flotten Weisen, und die Liederkranzküche verwöhnte mit gegrillten **Haxen** und **Spezialitäten** rund ums Schlachtfest.
Bei der großen **Kerweeröffnung** am Bärenplatz, am Samstagnachmittag, war unser Verein prächtig vertreten. **Die Moderation** des Nachmittags lag in den bewährten Händen unseres zweiten Tenorsängers **Andreas Blanck**. Ganz zu schweigen von unserem, ebenfalls zweiten Tenorsängers, **Andreas Schäfer**, bekannt als Kerwevadder Andreas I. Und natürlich unser Männerchor, der unter der Leitung seines **Dirigenten Thorsten Mühlberger** mit den Liedern: „Es war einmal ein schlauer Wirt“, „Der Wandrer“ und „Holt ihn rauf den Muskateller“, die Anwesenden erfreute.
Beim Wettbewerb der Ortsvereine, dem Melken der Kuh „Gretel“ konnte unser Verein zwar nur den letzten Platz belegen, dafür war aber die „Melkerin“ Elisabeth Lochbrunner die am originellsten gekleidete Teilnehmerin.
Am Samstagabend bot die Küche **Wiener-** und **Jägerschnitzel** mit Pommes und Salat, sowie **Wurstsalat** mit Bratkartoffeln. Die Gesangstruppe **„The New Voices“** unterhielt, das Publikum mit tollen Songs. Ihr Chorleiter **Thorsten Mühlberger** hatte mit der Gruppe fleißig geprobt. **Reichlich Applaus** war ihr Lohn.

Kerwewagen 2013

Nach dem **Feuerwerk** war noch genügend Gelegenheit, sich an Speis und Trank zu laben.
Der Sonntag begann im Kerwehof bereits zum Mittagessen, **Rahmbraten** mit Knödeln und Rotkohl, standen auf dem Magenfahrplan.
Natürlich präsentierte sich unser Liederkranz mit einem **prächtigen Wagen** beim großen Kerweumzug. Nach dem Umzug boten die **Stammtischfrauen** des Vereins im Bürgerhaus frisch gebackenen **Kuchen** und **Kaffee** an. Anschließend wurde erneut im **Weingut Lohr** kräftig gefeiert. Wieder bot die Küche **Wiener-** und **Jägerschnitzel** mit Pommes und Salat an. Zusätzlich stand **Hackbraten** mit Brot oder Pommes auf der Speisekarte.
Zum Abschluss der Kerwe, am **Montag**, kredenzte die Küche den Gästen die von **Margot Kuhn** eingelegte, schon legendären **Heringe mit Pellkartoffeln** und **hausmacher Wurstplatte** mit Brot oder Bratkartoffeln. An allen Tagen bot die Küche die traditionellen **„Sängerknorze“** sowie **Bratwurst**, **Käsespieße** und **Schmalzbrot** an.
Der Getränkestand ließ keine Wünsche offen. Angefangen vom einfachen **Mineralwasser** über **Säfte**, **alkoholfreie Getränke**, **neuem** und **reichlich alten edlen Weinen** bis hin zu **Sekt** und **Cocktails** war alles geboten.
Die vom zweiten Vorsitzenden des Vereins, **Michael Blanck** gebotene Hintergrundmusik, aus der Konserve, wurde sowohl von dem jüngeren, als auch von dem älteren Publikum als sehr ansprechend empfunden.
Dank des Einsatzes vieler Helferinnen und Helfern war die Kerwe für unseren Verein ein gelungenes Fest.
Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen beigetragen haben. HJL

Kerwewagen 2013

FRAUENCHÖRE BEIM WASSERSPORTVEREIN WORMS

Am 19.Oktober war es soweit, wir waren eingeladen, den **Seniorennachmittag** mit unserem Gesang zu bereichern. Begonnen hat das **Ensemble fEinklang** mit dem harmonischen The Parting Glass dann folgte das bekannte Morning has broken und zum Abschluss ein flottes On the sunny side. Nach einem schönen Applaus war der erste Auftritt beendet. Als die Senioren sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten war der ganze **Frauenchor** dran. Nach ein paar einleitenden Worten von **Frau Merz** sangen wir zur Begrüßung das afrikanische Wah la yeh, dann folgte das schmissige Ev´ry time i feel the spirit. Nun sangen wir das deutsche Volkslied : O du schöner Rosengarten gefolgt von Gloria Alleluja und **zum Abschied** einen irischen Segenswunsch: Möge die Straße uns zusammenführen, was auch wir uns sehr wünschen.

Mit sehr viel Applaus und einem Dankeschön an unsere Dirigentin endete unser Auftritt. **Zum Dank** waren wir zu Kaffee und **sehr leckerem Kuchen eingeladen** um uns zu stärken.

Es war ein schöner Nachmittag und wir kommen gerne wieder. Wilma Först

Frauenchor, Seniorenfeier b. WSV

MÄNNER GESTALTEN FEIER ZUM VOLKSTRAUERTAG

Es ist für den **Männercho**r schon eine Selbstverständlichkeit, die Feier zum Volkstrauertag am Ehrenmal am Kreuz mit zu gestalten. Unter ihrem **Dirigenten Thorsten Mühlberge**r umrahmten die Sänger die Feier mit den Liedvorträgen: „Heilig“ und „Herr, Deine Güte reicht so weit“.

Sie trugen somit dazu bei, der **traditionellen** Veranstaltung einen würdigen Charakter zu geben.

Im Anschluss an die Feierstunde begaben sich die Sänger zum Friedhof, um sich musikalisch von den verstorbenen passiven Mitgliedern Werner Müller und Gerhard Pillong zu verabschieden. HJL

Kranzniederlegung – Ortsverwaltung, Ortsvereine

EISBACHTALKOMÖDIANTEN BEGEISTERN MIT „MAXIMILIAN DER STARKE“

WEINSHEIM - Es war ein höchst vergnüglicher Theaterabend, den die Besucher bei den Eisbachtalkomödianten vom **GV Liederkranz 1872** in Weinsheim verbringen durften. Am Samstag und Sonntag präsentierten die Bühnendarsteller im Sportheim ihr neues Stück **„Maximilian der Starke“** von Wilfried Reinehr. Eine klassische Bauern-, Liebes- und Verwechslungskomödie, die durch überzeugende und flotte Schauspielerei für amüsante Kurzweil sorgte.

„Maximilian der Starke“ spielt auf dem Bauernhof der Arnhofers. Franz (gespielt von Ralf Lohmann) und Anna Arnhofer **(Inge Schöpwinkel)** haben nur ein Ziel vor Augen: die Hochzeit von Sohn Toni **(Andreas Schäfer)** und Sibille **(Heidi Holl)**, der Tochter von Bartholomäus **(Robert Geiser)**. Dann nämlich würde aus zwei gutgehenden Höfen ein Großbetrieb werden und somit Geld zu Geld heiraten. Allerdings hat das Ganze einen Haken: Während Toni sein Herz an Schuhverkäuferin Maxi **(Ute Neber)** vergeben hat, liebt Sibille Sparkassenleiter Herr Reisig **(Dieter Rauh). Also beschließen sie, ihren Eltern einen Strich durch die Rechnung zu machen**.

Wieder einmal ist Toni mit Maxi verabredet; doch die hat sich Urlaub genommen und will ausgerechnet zwei Wochen lang am Hof bleiben, um die künftigen Schwiegerleute kennenzulernen. Dass sie bei denen allerdings ungesehen auf Ablehnung stößt, weiß sie nicht. Also hegt Toni mit Altknecht Moritz **(Michael Blanck)** und der Magd Rosa **(Gerlinde Charles)** einen gewieften Plan aus. Die unwillkommene Braut wird kurzerhand in Männerklamotten

gesteckt und bei Tonis Eltern als neuer Knecht am Hofe präsentiert. **Aus Maxi wird Maximilian**. Könnte ja für eine Weile gut gehen, aber im Theater kommt es meist anders, als das Publikum denkt. Die beiden werden nämlich beim **Knutschen** erwischt. Und die Arnhofers glauben nun, ihr Sohn sei „falsch programmiert“. Das ist natürlich eine Schande für den hochchristlichen Haushalt, zumal das Paar nun seine Felle davonschwimmen sieht in Sachen Hofzusammenführung.

Nicht nur der Haussegen hängt jetzt schief, auch das Kruzifix an der Wand wird öfter mal umgedreht, weil man dem Jesus diese Schmach nicht zumuten möchte. Um den Toni von seiner „Krankheit“ zu kurieren, bestellen die Eltern Lebedame Lolita Ledig **(Marga Kühfuss)** an den Hof, soll ihn doch das „echte Weibsbild“ auf den rechten Weg bringen. Da der Junge jedoch nur

Maximilian der Starke 2013

Maximilian der Starke 2013

Maximilian der Starke 2013

Augen für seine Maxi hat, kann Lolita wenig ausrichten, bringt aber dafür mit ihren Reizen **die gesamte Männerwelt am Hof durcheinander**. Und damit ist das Chaos programmiert. Aber auch wenn Lügen kurze Beine haben, finden Toni und Maxi letztendlich zusammen und das sogar mit elterlichem Segen. Auch Sibille vom Oberhof hat Glück. Ihr „Sparkassenhengst“, wie der Vater ihren Geliebten zu nennen pflegt, rettet den Alten vorm Ertrinken und willigt dankbar in die Hochzeit ein – zur großen Begeisterung auch des Publikums.
Souffleuse: Hiltrud Amgarten; Assistenz: Lilo Jung; Bühnenbild: Andreas Blanck, Rudi Blanck; Technik: Werner Gerbig
Gesamtleitung: Robert Geiser, Michael Blanck (Von Karl M. Wirthwein) Kh

110-JÄHRIGES JUBILÄUM „CLUB VERGISSMEINNICHT“

Hier waren neben dem **Frauenchor**, dem Ensemble „**fEinklang**“ auch der **Männerchor** vertreten. Vor fast vollbesetzter Halle sang der Frauenchor im ersten Teil, unter der Leitung von **Monika Merz**: Immer, wenn es Weihnacht wird & Wir wünschen Euch frohe Weihnacht. Das Ensemble „fEinklang“ begeisterte mit O Tannenbaum, du trägst einen grünen Zweig & Freuet Euch all. Beide Stücke waren speziell für das Ensemble von Monika Merz arrangiert worden. Der **Männerchor** unter der Leitung von **Thorsten Mühlberger** sang Weihnachtsglocken & Heilige Nacht.

GVL Ensemble, fEinklang

Im zweiten Teil war der Frauenchor mit Ev`ry time i feel spirit & dem südafrikanischen Wah la yeh (afrikanischer Ruf) vertreten. **Der Männerchor** sang der Wanderer, sowie Wein und Liebe. Alle Akteure erhielten für Ihre Darbietung tosenden Beifall. Als besonderes Highlight traten gegen Veranstaltungsende zwei **Flamengotänzer** auf. Als Abschluss wurde die Tombola eröffnet. In der Pause hatte jeder die Möglichkeit sich mit der entsprechenden Menge an Losen einzudecken.

Zum 110-jährigen Jubiläum beglückwünschte der Vorsitzende **Klaus Herrmann** den Verein und bedankte sich beim Vorsitzenden **Andreas Schäfer** für die gute Zusammenarbeit, und übergab ein **Geldpräsent**. Fk

LICHTBILDERVORTRAG UND WEIHNACHTSESSEN

Im von einigen Sängerinnen ganz toll **weihnachtlich dekorierten Sängercasino** trafen sich am Samstag, 14. Dezember, die **große Sängerfamilie** des Liederkranzes. Erstmalig nahmen die Sängerinnen und Sänger ihr traditionelles Weihnachtsessen gemeinsam ein. **Der erste Vorsitzende** Klaus Herrmann konnte eine stattliche Anzahl Sängerinnen und Sänger, teilweise mit ihren Partnern, begrüßen. Darunter auch besonders Lilo Jung und Max Nickel, die infolge Erkrankung in der letzten Zeit pausieren mussten.
Ein exzellentes Abendessen, das vom Wirt des Sportheims sowie einigen Sängerinnen (mit Salaten) aufgetischt wurde , ließ keine Wünsche offen. Die Speisen wurden von den Teilnehmern mit viel Lob bedacht. Selbst ein Dessert in Form eines **Eistellers**, **spendiert** von Marion Graf, fehlte nicht.
Zwischendurch erfreuten mit weihnachtlichen Beiträgen: **Ulrike Wasner** berichtet vom beschwipsten Nikolaus; **Ilse Heinz** trug eine mahnendes Weihnachtsgeschichte vor und **Rosi Schäfer** wusste über den Weihnachtsstress zu berichten.
Karl Först hatte eine sehr schöne **Foto-Show** mit eigenen und Bildern von **Michael Blanck** und **Hans Graf** zusammengestellt. Er ließ dabei die letzten Vereinsjahre Revue passieren. Ob Ehrung verdienter Mitglieder, Theateraufführungen, eigene Konzerte und Teilnahme an Konzerten, wie Eisbachtalsingen und Benefizkonzert, Fastnachtseröffnung, Damensitzungen, Vatertage und Sommerfeste, Weinsheimer Kerwe und die Teilnahme am 110-jährigen Jubiläum des Club Vergissmeinnicht, an dem beide Chorgattungen teilnahmen, natürlich auch die Fünftagesfahrt.
Alle Aktivitäten, um nur einige zu nennen, wurden auf einer Großleinwand vorgeführt.

Am Ende des unterhaltsamen Abends dankte Klaus Herrmann Allen für ihr Kommen. Sein ganz besonderer Dank galt allen Spendern und den vielen fleißigen Händen die bei der Vorbereitung und Durchführung des Abends beigetragen hatten. HJL

CHRISTMETTE IN DER ST.-BONIFATIUS-KIRCHE

In einer **feierlichen Christmette** ist Heilig Abend in der St.-Bonifatius-Kirche Weinsheim die Ankunft des Heilands mit dem **neuen Pfarrer Herrn Dr. Springer** in würdiger Weise gefeiert worden.

Traditionsgemäß hat der **Männerchor** unter der Leitung von **Thorsten Mühlberger** die diesjährige Christmette musikalisch umrahmt.

Der Chor sang als Eröffnung: „Weihnachtsglocken“: Hermann Sonnet.
Nach der Predigt sang der Chor: „Maria durch ein´ Dornwald ging“ - Satz: Gus Anton

Während der Heiligen Kommunion begleitete der Chor mit dem Lied: „Heilige Nacht“ – Johann Friedrich Reichardt / Satz: Jakob Christ.

Die aufgebaute Krippe vor dem Altar, erbaut von unserem aktiven Sänger und Ehrenmitglied **Rudi Blanck**, und die ausgeleuchtete Kirche mit **Kerzenlicht**, ausgehend von dem aus Bethlehem stammenden **Friedenslicht**, lies den Funken der heiligen Weihnachtsnacht in die Herzen der Teilnehmer überspringen.

Zum Abschluss erklang in der überfüllten Kirche das gemeinsame Lied der Kirchengemeinde und den Sängern: **„Stille Nacht, heilige Nacht“** Kh

IN MEMORIAM

Gerhard Pillong
Mathias Langenstein, Ehrenmitglied
Fritz Wörnlein

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

all unseren Geburtstagsmitgliedern,
die im Jahre 2014 Geburtstage und Jubelfeste feiern:

Robert Reisinger	50. Geburtstag	01.04.
Sabine Blanck	50. Geburtstag	06.06
Doris Petry	60. Geburtstag	26.07

Erich Fries	60. Geburtstag	08.09
Gisela Kleber	65. Geburtstag	03.01
Brunhilde Cordes	65. Geburtstag	02.10
Willi Müller	65. Geburtstag	29.10
Herrmann Schreiber	65. Geburtstag	09.11
Manfred Aßmuß	70. Geburtstag	10.04
Max Nickel	70. Geburtstag	17.04
Rudi Rausch	75. Geburtstag	21.01
Gerhard Weber	75. Geburtstag	26.01
Walter Hoppe	75. Geburtstag	24.04
Willi Eller	75. Geburtstag	29.04
Gisela Höhne	75. Geburtstag	23.05
Anita Blanck	75. Geburtstag	29.05
Ruth Martin	80. Geburtstag	22.03
Liesel Müller	80. Geburtstag	05.07
Gerda Weber	80. Geburtstag	12.12
Edmund Heuser	85. Geburtstag	08.04
Konrad Adelfinger	85. Geburtstag	24.07
Brigitta Wagner	90. Geburtstag	11.03
Heinrich Aumann	90. Geburtstag	08.04
Erwin Müller	90. Geburtstag	14.09

Silberne Hochzeit feiern:

Ingrid und Michael Blanck	17.06
Andrea und Gerd May	29.07

Goldene Hochzeit feiern:

Marga und Gerd Kühfuß	10.04
Peter Brandau + Frau	23.05
Johann Martin + Frau	03.07 BB

VORLÄUFIGE TERMINPLANUNG 2014

Männerchor		**01/14 Kh/he**
08. Januar		Probe Fastnacht - Eisbachraben
01. Februar	19:11 Uhr	GVL Damensitzung im Sportheim "Zum Wiesengrund"
05. Februar	19:30 Uhr	Beginn Chorprobe MCH
04. März	19:00 Uhr	Heringsessen (Chorcasino)
25. April	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung GVL (Chorcasino)
17. Mai	19:00 Uhr	Eisbachtalkonzert (Offstein) (alle Chorgattungen)
29. Mai (Don.)	10:00 Uhr	Vatertag Grillfest (Rund um das Bürgerhaus)
30. Mai (Freitag)	18:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
31. Mai (Samstag)	18:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
23. Juli		**Letzte Singstunde (Sommerpause)**
27. August		**Erste Singstunde (Sommerpause)**
12.-15. Sept.		Weinsheimer Kerwe (Helfer für Bewirtschaft.)
12. Sept. (Freitag)	19.00 Uhr	Musikalische Eröffnung, Weingut Lohr (The New Voices)
13. Sept. (Samst.)	15:00 Uhr	Kerweeröffnung, Bärenplatz Singen! (MCH)
15. Sept. (Montag)	10:00 Uhr	Kerwefrühschoppen (Sportheim Weinsheim)
15. November	11:11 Uhr	Fasenacht-Auftakt "Rund um das Bürgerhaus"
16. November	09:30 Uhr ?	Volkstrauertag (Ehrenmal)
22. November ?	17:00 Uhr	Abendmusik/Adventskonzert Kirche Weinsheim (alle Chorgattungen)
24. Dezember		Christmette GVL (Kirche Weinsheim)

Frauenchor

09. Januar		Probe Fastnacht - Stammtischfrauen
01. Februar	19:11 Uhr	GVL Damensitzung im Sportheim "Zum Wiesengrund"
06. Februar	19:00 Uhr	Beginn Chorprobe FCH
04. März	19:00 Uhr	Heringsessen (Chorcasino)
25. April	19:00 Uhr	Migliederversammlung GVL (Chorcasino)
17. Mai	19:00 Uhr	Eisbachtalkonzert (Offstein) (alle Chorgattungen)
29. Mai (Don.)	10:00 Uhr	Vatertag Grillfest (Rund um das Bürgerhaus)
30. Mai (Freitag)	18:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
31. Mai (Samstag)	18:00 Uhr	Sommerfest (Rund um das Bürgerhaus) Gastchöre
24. Juli		Letzte Singstunde (Sommerpause)
28. August		Erste Singstunde (Sommerpause)
12. - 15. Sept.		Weinsheimer Kerwe (Helfer für Bewirtschaftung)
13. Sept. (Samstag)	18:00 Uhr	Weingut Lohr (fEinklang)
15. November	11:11 Uhr	Fasenacht-Auftakt "Rund um das Bürgerhaus"
22. November ?	17:00 Uhr	Abendmusik/Adventskonzert Kirche Weinsheim (alle Chorgattungen)
06. Dezember	18:00 Uhr	Club Vergissmeinnicht (Frauenchor u. fEinklang)

SINGEN MACHT GLÜCKLICH UND GESUND

CHORPROBE STEIGERT PRODUKTION VON ANTIKÖRPERN UND BINDUNGSHORMON

Speichelproben von Sängerinnen und Sängern, die Gunter Kreutz, Professor Systematische Musikwissenschaft an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, **jeweils vor und nach einer Chorprobe genommen hat**, ergaben **Erstaunliches**: Im **Vergleich** zu einer **Kontrollgruppe**, die nicht gesungen hatte, war ein starker Anstieg des **Infektionsantikörpers Immunglobulin A** und des **Hormons Oxytocin nachweisbar. Oxytocin ist als Bindungshormon** sowohl bei der Geburt, beim Stillen, beim Sex und bei sozialer Interaktion allgemein von Bedeutung.

In einem **Filmbeitrag für die WDR-Sendung «Quarks&Co»** von Johanna Bayer und Jens Hahne sagte Kreutz:
«Es liegt nahe, dass **regelmäßiges Singen** im Chor langfristig signifikante **gesundheitliche Effekte hat**.» Singen stärkt also **nachweislich die Immunkompetenz** und die **Bindung zwischen Menschen**. Wdr.de/tv/quarks Kh

Aufmerksamer FCH, GVL

» EINLADUNG FÜR EINE SCHNUPPERSINGSTUNDE
Im Chorcasino, Bürgerhaus Weinsheim «

CHORPROBEN:

Frauenchor,
jeden Donnerstag,
Beginn: 19:00 Uhr
Ensemble fEinklang
14 tägig

Monika Merz

Männerchor,
jeden Mittwoch,
Beginn: 19:30 Uhr
Ensemble The New Voices
14 tägig

Thorsten Mühlberger

Chorprobe mit dem Kamerateam „Hier zu Lande“

Und wann kommst du in unsere Chorprobe?

SCHNAPPSCHÜSSE

Donaufahrt, Kristallschiff

Kutschfahrt

SCHNAPPSCHÜSSE

WCC Ballett

Tanzmarie, Katharina Eickert

Eisbachraben, GVL

Damensitzung

Fünftagesausflug

Benefizkonzert

SCHNAPPSCHÜSSE

Eisbachtalkomödianten

Generalversammlung

Vatertagsfete/Sommerfest

IMPRESSUM

Vereinsdepesche „Die Lerche“
erscheint mindestens einmal im Jahr für unsere Mitglieder sowie Freunde und Gönner.

Herausgeber:
Gesangverein Liederkranz 1872 Worms-Weinsheim e.V.
Chorcasino im Bürgerhaus
Weinsheimer Postweg 12
67551 Worms

Vorstand:
Klaus Herrmann
Offsteiner Str. 25
67259 Heuchelheim/Frankenthal
Fon: 06238/984964
E-Mail: klausherrmann@bc-ag.de

Redaktionsteam:
Bianka Baudy (BB)
Hans-Jürgen Lochbrunner (HJL)
Karl Först (Fk)
Klaus Herrmann (Kh)

Fotos:
Otto Fischer, Hans Graf, Karl Först

Layout, Druck:
www.grafik-plus-dresden.de

Service-Hinweis:
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre persönlichen Daten, insbesondere Geburtstag und Jubiläen, veröffentlicht werden, teilen Sie uns dies bitte einfach mit.

Alles für die närrische Zeit.

Und das auch noch irre günstig.

Globus
Bobenheim-Roxheim
Südring 2
67240 Bobenheim
Telefon: 06239 930 0
Telefax: 06239 930 290
www.globus-bobenheim-roxheim.de

SB-Warenhaus
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8.00 – 22.00 Uhr
Tankstelle
Montag - Samstag
7.30 - 22.00 Uhr

Globus

Da ist die Welt noch in Ordnung.